



Beim Steigermarsch stand der ganze Saal

Jubiläum Dorfmusikanten gaben Geburtstagskonzert

■ **Hoppstädten-Weiersbach.** Es war ein kurzweiliger Konzertabend, mit dem sich ein bekanntes Ensemble zur Freude seiner Fans selbst zum 40. Geburtstag gratulierte. Die Fröhlichen Dorfmusikanten spielten im Gemeindezentrum Hoppstädten anlässlich ihres Jubiläums groß auf.

Zum Auftakt brachte die Truppe den „1809er-Marsch“ zu Gehör. Es folgten Begrüßungsworte des musikalischen Leiters Oliver Strack und ein weiteres Stück „Hallo ihr lieben Freunde“. In einem kurzweiligen Vortrag plauderte dann Rüdiger Korb aus der Chronik der Musikanten: Begonnen hatte alles 1976, als Hans-Josef „Hennes“

Gierst und Werner Schmidt, beide damals im Vorstand des Musikvereins Hoppstädten, nach der Probe bei einem Gläschen Bier auf die Idee kamen, ein Blasorchester im Egerländerstil à la Ernst Mosch zu gründen. Elf Musiker aus den eigenen Reihen und vier weitere gesellten sich hinzu. Die Fröhlichen Dorfmusikanten waren geboren.

Die ersten Auftritte folgten, es wurden Konzertreisen auch ins benachbarte Ausland gemacht. Besonders stolz ist die Truppe noch immer auf ihr Gastspiel beim Sonntagskonzert im ZDF. Voriges Jahr waren die Dorfmusikanten ebenfalls unterwegs und besuchten im südlichsten Bundesland Brasiliens Rio Grande du Sul Feliz, die Partnerstadt von Nohfelden. In seiner Chronik ging Rüdiger Korb weiter auf die Veränderungen in der Füh-

rung, der musikalischen Leitung und bei den Musikern ein, die sich im Wandel der Zeit ergeben hatten. Stolz ist man, dass die Fröhlichen Dorfmusikanten eine große Familie sind. Nahe verwandtschaftliche Bande prägen die große Familie der Musikanten – spielen doch tatsächlich fünf Söhne aktueller Musiker in der 18-köpfigen Formation mit. Als einziges Gründungsmitglied ist Hennes Gierst geblieben, der fast 30 Jahre die musikalische Leitung inne hatte und 2003 an seine Nachfolger übergab.

Die Geschäftsleitung wurde von Werner Schmidt wahrgenommen und vor circa zehn Jahren an Mario Korb am Eufonium übergeben. Sogar einen eigenen Fanklub haben die Fröhlichen Dorfmusikanten, dessen Mitglieder natürlich zum Jubiläumskonzert zahlreich

erschienen waren. Durch das weitere Programm führte dann Dieter Heinz als Conférencier.

Nachdem die Dorfmusikanten noch einige andere Stücke gespielt hatten, betrat der Knappenchor Bundenbach unter dem Dirigat von Franz-Josef Hoffmann die Bühne. Der Chor eröffnete nach der Pause auch den zweiten Teil des Abends. Andächtig verfolgte das Publikum die Sangeskünste der vielfach vierstimmigen Gesangsstücke der 25 Sänger.

Danach spielten dann wieder die Dorfmusikanten auf. Der „Fliegermarsch“ fehlte ebenso wenig wie böhmische Lieder oder „Wir Musikanten“. Im Stück „Java“ bewies die Truppe, dass sie sich musikalisch auch außerhalb des Egerländerstils bewegt. Hier waren besonders die Solos von Bernd Lauer

Lokalausgabe der Rhein-Zeitung



In bester Spiellaune: Die Fröhlichen Dorfmusikanten überzeugten bei ihrem Jubiläumskonzert im Hoppstädter Gemeindezentrum. Foto: Franz Cronenbrock

am Flügelhorn und Jörg Knieling am Saxofon hervorzuheben. Mit dem Stück „Bewahrt das Feuer“ bedankte man sich beim Kreisfeuerwehrverband Birkenfeld, der die Bewirtung in der Gemeindehalle übernommen hatte. Zum Schluss spielten und sangen dann die Dorfmusikanten und der Knappenchor

gemeinsam „Ich bete an die Macht der Liebe“ und den „Steigermarsch“. Spätestens da erhob sich auch der letzte Zuhörer von seinem Platz. Nach den Zugaben „Bis bald, auf Wiedersehen“, „Böhmischer Traum“ und „Wir sind Kinder“ ging das mehr als dreistündige Konzert zu Ende. *cro*